

KZ-Gedenkort in der Wasserstadt

HANNOVER. Mehr als 1000 Frauen waren bis April 1945 im Konzentrationslager in Linden-Limmer als Zwangsarbeiterinnen inhaftiert, Mittwoch jährte sich der Tag der Befreiung zum 74. Mal.

Bis heute erinnert ein Gedenkstein in der Sackmannstraße an diese Zeit, doch schon bald soll im Rahmen des Bauprojektes Wasserstadt ein Gedenkort ent-

stehen. Rainer-Jörg Grube, Bezirksbürgermeister, sagte zum Jahrestag der Befreiung, dass es bereits ein grobes Konzept dafür gebe: Eine Ecke des ehemaligen Lagers solle in Form einer symbolischen Wand dargestellt werden. Außerdem werden im Zuge des ersten Bauabschnitts Straßen nach Frauen benannt, die hier inhaftiert waren. ce



NOCH LIEGT DER GEDENKSTEIN: Bald soll hier ein Gedenkort in Form einer symbolischen Wand-Ecke entstehen.

Foto: Behrens